

„Sie konnten zusammen nicht finden ...“

Große Resonanz auf Summerschool für Erziehungswissenschaftler

28. September 2017



Podiumsdiskussion zur Summerschool: Jörg Dinkelaker, Karin Bräu, Maria Hallitzky, Andreas Frey und Roger Berger (v.l.n.r.)
Foto: Tilla Bauer

An unserer Universität fand vom 12. bis 15. September 2017 die erste Summerschool zur Einführung und Weiterbildung im Bereich sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaftler statt. Initiiert und organisiert wurde die gut besuchte Veranstaltung von Maria Hallitzky (Erziehungswissenschaftliche Fakultät) und Roger Berger (Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie) in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS). Knapp 120 Teilnehmer aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz nutzten die vielfältigen Angebote.

Eine Besonderheit der Summerschool war die thematische Rahmung mit Blick auf Schul- und Unterrichtsforschung: Zwei auf diesem Gebiet renommierte

Wissenschaftler, Andreas Helmke (Universität Koblenz-Landau) und Matthias Proske (Universität zu Köln) eröffneten bzw. beschlossen die Summerschool. Andreas Helmke fragte nach „Merkmale lernwirksamen Unterrichts aus Sicht der internationalen Lehr-Lern-Forschung“ und stellte Anschlussmöglichkeiten hin zu qualitativen Zugriffen vor. Das Pendant dazu bildete Matthias Proske: Er problematisierte den „Umgang mit Kontingenz als Herausforderung für die Unterrichtsforschung“ und stellte die Frage nach einer möglichen Verknüpfung der Paradigmen.

Die letzten fünf Kommentare

Katrin Henneberg bei Unimusik spielt für Tonprobe im Paulinum →

Stieler bei Unimusik spielt für Tonprobe im Paulinum →

Katrin Henneberg bei Unimusik spielt für Tonprobe im Paulinum →

Jakob Heuschmidt bei Unimusik spielt für Tonprobe im Paulinum →

Christian Eichfeld bei „Ein nahezu ideales Zusammenwirken von Theorie und Praxis“ →

Mitarbeiter-Newsletter abonnieren

ABONNIEREN

Kontakt zur Redaktion

LUMAG@UNI-LEIPZIG.DE

Archiv

Breite Resonanz fand auch die Podiumsdiskussion am 14. September im Neuen Augusteum unter dem Titel „Sie konnten zusammen nicht finden ... – Verbindungen und Scheidewege qualitativer und quantitativer Paradigmen in der Unterrichtsforschung“. Auf dem Podium diskutierten neben Roger Berger auch Karin Bräu aus Mainz, Jörg Dinkelaker aus Halle und Andreas Frey aus Jena bzw. Oslo unter der Moderation von Maria Hallitzky wissenschaftstheoretische und praktische Hürden einer Verbindung quantitativer und qualitativer Zugänge in der Schul- und Unterrichtsforschung. In Anspielung auf das Lied und die Volksballade der beiden unglücklich liebenden Königskinder machten die Podiumsteilnehmer keinen Hehl daraus, dass die Gräben, die die beiden Forschungszugänge trennen, nicht so einfach zu überwinden sind. Die breite Resonanz und das positive Feedback der Teilnehmer ermutigten die Organisatoren, im kommenden Jahr wieder zu einer Summerschool einzuladen.

M.H.

Keine Kommentare

2017 →

2016 →

2015 →

2014 →

2013 →

Themen

Personen, Veranstaltungen,
Hochschulpolitik, Service, Rektorwahl,
Stellenkürzungen, Neuberufene
Professoren, Auszeichnung,
Internationales, Kooperation,
Buchmesse-Akademie, Senat,
Wissenschaftler, Dies academicus, Lehre,
Relaunch, Medizin, AlmaWeb,
Ausstellung, Medien